

Bonn, 19.08.2022

Pressemitteilung

Sitzung der Bezirksvertretung Bonn am 16.08.2022,
TOP N 18.1

Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Veräußerung im Erbbaurecht und für die Entwicklung der Flächen der ehemaligen Stadtgärtnerei in Bonn-Dransdorf, Auf dem Dransdorfer Berg

In der Sitzung am 16.08.2022 der Bezirksvertretung Bonn war u.a. das Meßdorfer Feld ein Thema. Der Tagesordnungspunkt ist oben wörtlich wiedergegeben. Mehr hat die Stadtverwaltung nicht veröffentlicht, da dieser Punkt nicht öffentlich behandelt wurde.

Das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei ist im Eigentum der Stadt Bonn. Die zukünftige Nutzung ist seit Stilllegung der Stadtgärtnerei in 2004 umstritten. Das Grundstück ist ein Teil des Meßdorfer Feldes und hat, durch Gutachten nachgewiesen, eine hohe Bedeutung als Frischluftschneise und für den Klimaschutz. Zuletzt wurde dies durch die Planungshinweiskarte ZURES der Stadt Bonn bestätigt. Die Bürgerinitiative hat zur zukünftigen Entwicklung ein erstes Konzept für ein ökologisches Zentrum mit der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft e.V. entwickelt und dies dem Bonner Bürgerausschuss am 02.06.2021 vorgestellt.

Die Bürgerinitiative ist deshalb sehr erstaunt darüber, dass jetzt völlig überraschend in der Sitzung der Bezirksvertretung Bonn nicht öffentlich über die Zukunft des Geländes verhandelt wurde. Nach § 35 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung dürfen Sitzungen des Gemeinderates nur dann nichtöffentlich verhandelt werden, wenn es das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner erfordern. Diese Voraussetzungen dürften hier zweifelsfrei nicht vorliegen. Es besteht im Gegenteil ein erhebliches Interesse der Öffentlichkeit an der zukünftigen Entwicklung des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei. Die Stadtverwaltung und die derzeitige Koalition heben gerade die Bürgerbeteiligung immer wieder besonders hervor. So haben Kommunalpolitiker auch der Bürgerinitiative die Einbindung in den Planungsprozess über die Zukunft des Geländes zugesagt.

Die Öffentlichkeit wird insbesondere daran interessiert sein:

wer Investor und Finanzierer sein wird,

wer und wann in den Planungsprozess eingebunden wird,

ob und welche Gutachten für die weitere Planungen beauftragt werden,

welche Flächen des Geländes zu welchen Zwecken genutzt werden sollen,

welche Bedeutung die Frischluftschneise und der Klimaschutz für die zukünftige Nutzung haben werden

Die Bürgerinitiative fordert die Öffentlichkeit wieder herzustellen und sämtliche Unterlagen, einschließlich des Grundsatz- und anderer Beschlüsse in gewohnter Weise zu veröffentlichen. Die Bürgerinitiative plant für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Bonn am 20.09.2022 einen Bürgerantrag zu stellen.

Rudolf Schmitz

Sprecher der Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes